

Die Eichel und der Kürbis.

Sohn! mit Weisheit und Verstand
Ordnete des Schöpfers Hand
Alle Dinge. Sieh' umher;
Keines steht von ungefähr
Wo es steht. Das Firmament,
Wo die große Sonne brennt,
Und der kleinste Sonnenstaub,
Deines Athems leichter Raub,
Trat, auf Gottes Allmachtswort
Jegliches an seinen Ort.
Alles ist in seiner Welt
Gut und weise. Dennoch hält
Mancher Thor es nicht dafür,
Und künstrichtet Gott in ihr.

Solch ein Thor war jener Mann,
Den ich dir nicht nennen kann,
Der, als er an schwachen Ranken
Einen Kürbis hängen sah,